



O-Töne von der Kooperationsschule Berufsbildungszentrum Mölln / Respekt Coaches

Schulleitung Berufsbildungszentrum Mölln (Herr Links, Stellvertretender Schulleiter):

Das BBZ Mölln ist ein Berufsbildungszentrum das geprägt ist durch das gemeinsame Lernen von Menschen unterschiedlichster Nationalität, unterschiedlichster sozialer Herkunft, unterschiedlichsten Alters und unterschiedlichster kultureller Herkunft. Das Programm Respekt Coaches wirkt in diesem Zusammenhang auf vielfältigste Weise. Es schafft Möglichkeiten der positiven Begegnung, es schafft professionelle Moderation in Konfliktfällen und es schult in der gegenseitigen Akzeptanz und Toleranz unterschiedlicher Lebensauffassungen. Somit trägt es nicht unerheblich zu einer positiven Lernatmosphäre in den stark heterogenen Lerngemeinschaften im Hause bei.



Abb. 1 Stellvertretender Schulleiter Herr Links

Schulsozialarbeit Berufsbildungszentrum Mölln (Victoria Wollweber und Axel Michaelis):

Wenn das Bundesprogramm Respekt Coaches nicht mehr an unserer Schule wäre, würde ein wichtiger Baustein wegfallen. Denn der Respekt Coach Christian Klingbeil ist für eine Vielzahl der Schüler*innen da. Er geht mit ihnen ins Gespräch über Werte und Ansichten. Auch bietet er selber vielfältige Gruppenangebote an, die alle das Ziel verfolgen, dass das Klima der Schüler*innen untereinander besser wird. In Kooperation mit Schulsozialarbeit war der RC -Mitarbeiter in diversen Klassen zum Themenkomplex „Respekt“. Auch mit Lehrkräfte und Akteuren der Schule ist Herr Klingbeil im Austausch und ist ein Bestandteil in der Weiterentwicklung am BBZ, was konzeptionelle Arbeit, Bedarfe der Schüler*innen angeht.

Durch externe Bildungsträger und Bildungsträger der politischen Bildung konnte der Respekt Coach diverse Angebote für Schüler*innen schaffen. Diese Angebote förderten die Klassengemeinschaft und jeden Einzelnen.

Der Vorteil den der Respekt Coach an Schule hat, ist die Distanz zur Notenvergabe und der relative Abstand zur Institution Schule.

Somit ist zu sagen, seitdem das Bundesprogramm Respekt Coaches hier an unserer Schule ist, bemerken wir eine Veränderung der Schüler, wenn Herr Klingbeil mit ihnen Einheiten durchgeführt hat. Die Schüler*innen äußern sich positiv und gehen gerne zu unserem Respekt Coach.

Durch die Arbeit des Respekt Coaches hat sich die Netzwerkarbeit zu der Diakonie gefestigt. Sollte das Programm nicht mehr an unserer Schule sein, würde eine Fachkompetenz wegfallen und die Schüler*innen, Lehrer*innen würden dies sehr schade finden.

Somit benötigen wir den Respekt Coach als Unterstützung bei der Werte Entwicklung.

„Never change a winning Team“



Abb.2 Schulsozialarbeiterin am Berufsbildungszentrum in Mölln, Victoria Wollweber



Abb.3 Schulsozialarbeiter am Berufsbildungszentrum in Mölln, Axel Miachaelis

Lehrer am Berufsbildungszentrum in Mölln (Heinz Baalman)

Die Zusammenarbeit mit Christian Klingbeil (Respekt Coach) ist sehr gefestigt und positiv.

Die Orientierungsphase im Rahmen des Programmes Respekt Coaches ist für unsere Schule abgeschlossen. Herr Klingbeil hat immer neue Ideen und geht auf die Bedarfe der Schüler*innen ein. Ich, Heinz Baalman und meine Schüler haben uns an unserem Respekt Coach gewöhnt. Es wäre schade, wenn das Bundesprogramm gekürzt oder im schlimmsten Fall wegfallen würde.



Abb. 4 Lehrer am Berufsbildungszentrum, Heinz Baalman

Schüler am Berufsbildungszentrum in Mölln (Alaan Amari, 16 Jahre alt)

Ich wusste schon viel über Respekt. Aber mit einem wie Christian Klingbeil darüber zu reden, hat mein Wissen erweitert. Schade wenn Christian Klingbeil weg wäre. Ich kann mit ihm sehr gut reden und seitdem klappt es besser bei mir in der Klasse, seitdem er bei mir war.



Abb. 5 Schüler am Berufsbildungszentrum, Alaan Amari

Schüler am Berufsbildungszentrum in Mölln (Rojdar Alothman, 17 Jahre alt)

Wenn der Respekt Coach nicht mehr wäre, wäre es „scheiße“. Ich habe ihn hier kennengelernt und er hat mir sehr geholfen. Ich war zu m Anfang bisschen „scheiße“ zu anderen. Er hat mit mir und meiner Klasse über Respekt und alles Mögliche geredet. Ich wäre sehr traurig, wenn er gehen müsste.



Abb. 6 Schüler am Berufsbildungszentrum Mölln, Rojdar Alothman

Schüler am Berufsbildungszentrum in Mölln (Omar Jerdawi, 23 Jahre alt)

Christian Klingbeil leistet immer Hilfe. Wir hätten Probleme hier an unserer Schule wenn er nicht da wäre. Durch Christian hat sich unsere Klasse verbessert. Bei uns waren junge Personen von Heroes. Sie haben mit uns zum Thema Ehre gearbeitet. Das hat sehr viel Spaß gebracht und Christian war seitdem auch mehrfach bei uns in der Klasse und hat mit uns Respekteinheiten gemacht. Ich möchte Danke sagen und wäre sehr traurig, wenn Christian Klingbeil nicht mehr an der Schule wäre.



Abb. 6 Schüler am Berufsbildungszentrum, Omar Jerdawi

O-Töne von der Kooperationsschule Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Henning Nitz, ehem. Schulleiter der Gemeinschaftsschule in Ratzeburg

"Die Rolle des Respekt Coaches hat sich an unserer Schule etabliert und stellt eine wichtige Ergänzung zur Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit dar.

Durch das Respekt Coach Programm konnten viele Projekte zur Aufklärung in den Bereichen Demokratie, Toleranz und Respekt durchgeführt werden. Dies hat zu besserem Verständnis der verschiedenen Kulturen an unserer Schule untereinander und dadurch zu einem harmonischeren Miteinander in der Schülerschaft geführt.

Durch die Präsenz des Respekt Coaches an unserer Schule und die enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit werden Projekte aktuell und auf die Lebenswelt der SuS abgestimmt, wodurch eine deutlich größere Resonanz seitens der SuS erfolgt.

Wir betrachten das Respekt Coach Programm an unserer Schule als außerordentlich erfolgreich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit."

Schulsozialarbeiterin GLS Ratzeburg

„Die Arbeit mit unserer Respekt Coachin Nina Hehn ist großartig! Nina ergänzt unsere Arbeit perfekt und es ist deutlich zu spüren, wie sich das Schulklima durch ihre abwechslungsreichen Projekte verbessert hat.“

„Nina ist sehr daran interessiert, die aktuellen Themen unserer Schülerinnen und Schüler in ihre Arbeit aufzunehmen und dadurch werden Begriffe wie Vorurteile, Toleranz und Respekt total nahbar und verständlich. Ich hoffe, dass wir sie noch lange an unserer schönen Schule haben!“

Schülerin der neunten Klasse GLS Ratzeburg

„Ohne den Respekt Coach würde es mir wahrscheinlich an Selbstbewusstsein mangeln. Der Respekt Coach hat mir nicht nur beigebracht wie man respektvoll mit anderen umgeht, sondern auch, dass man respektvoll mit sich selber umgehen muss.“

Schüler der achten Klasse GLS Ratzeburg

„Nina stärkt den Zusammenhalt und ist immer da, wenn ich Fragen habe und gibt gute Hilfe. Besonders wichtig für mich ist der Identityclub. Den hat Nina für uns organisiert. Wir treffen uns einmal die Woche. Von der 6. bis zur 10. Klasse kann jeder mitmachen und ich lerne neue Menschen kennen. Wir haben Spaß und helfen uns gegenseitig“

Schüler der neunten Klasse GLS Ratzeburg

„In dieser heutigen Zeit mit viel Social Media ist es wichtig einen Respekt Coach zu haben, der uns Kinder und Jugendliche wieder daran erinnert respektvoll miteinander umzugehen.

In der Schule bringt niemand den Kindern bei, was Respekt wirklich heißt und darum finde ich es super, super wichtig, dass es jemanden gibt, der sich dafür einsetzt. Respekt muss ein Bestandteil unsrer Generation bleiben.“

Mölln, Ratzeburg März 2023